

Kirchgemeinde Aetingen-Mühledorf

www.aetingen-muehledorf.ch



Aetigkofen | Aetingen | Brittern | Brügglen | Hessigkofen | Küttigkofen | Kyburg-Buchegg | Mühledorf | Tscheppach | Unterramsern

Gottesdienste

**Sonntag, 4. Januar, 17 Uhr**  
Kirche Aetingen  
**Abendgottesdienst zum neuen Jahr**  
Andrea Flückiger, Lernvikarin  
Querbeet Windband, Musik

**Mittwoch, 7. Januar, 15.30 Uhr**  
Alterssitz Lütterswil  
**Gottesdienst**  
Tabea Glauser, PfarrerIn

**Sonntag, 11. Januar, 9.30 Uhr**  
Kirche Aetingen  
**Gottesdienst**  
Dorothea Neubert, Pfarrerin  
Andrea Flückiger, Lernvikarin  
Schüler:innen der KUW 3. Klasse  
Chris Isch, Katechetin  
Ramona Furrer, KUW-Mitarbeiterin  
Roman Halter, Orgel

**Sonntag, 18. Januar, 9.30 Uhr**  
Kirche Mühledorf  
**Gottesdienst**  
Daniel Aeschlimann, Prädikant i.A.  
Elisabeth Kaiser, Orgel

**Mittwoch, 21. Januar, 15.30 Uhr**  
Chronhof Schnottwil  
**Gottesdienst**  
Jan-Gabriel Katzmann, Pfarrer

**Sonntag, 25. Januar**  
In unserer Kirchgemeinde findet kein Gottesdienst statt.

Wir laden zu den Gottesdiensten in den umliegenden Kirchgemeinden ein.

Predigttaxi:  
Wer gerne einen Gottesdienst mitfeiern oder an einem Anlass teilnehmen möchte, aber keine Fahrmöglichkeit hat, kann unser «Predigttaxi» bestellen: 032 661 20 73. Käthi Rüfenacht organisiert gerne die Fahrt.

Goldene Konfirmation am Palmsonntag

29. März, 10 Uhr, Aetingen

Auch im Jahr 2026 feiern wir die «Goldene Konfirmation» und laden dazu alle, die vor 50 Jahren in der Kirchgemeinde Aetingen-Mühledorf konfirmiert wurden, zu einem Festgottesdienst in Aetingen ein.



Melden Sie sich doch auf der Verwaltung oder im Pfarramt, wenn Sie gerne dabei sind oder/und uns bei der Suche

nach Adressen des Jahrgangs 1960 unterstützen können. Vielen Dank!

Wir werden die Einladungen mit genaueren Angaben und Informationen Anfang Februar verschicken.  
Dorothea Neubert, Pfarrerin,  
und Monika Moser, Verwalterin

Kompensationswoche

**Bis 2. Januar**  
Dorothea Neubert, Pfarrerin  
Vertretung:  
Frank Naumann, Pfarrer, 078 900 09 32

Adressen

**Präsidium**  
Sabine Anderegg, 0326611489  
praesidium@aetingen-muehledorf.ch

**Pfarramt**  
Dorothea Neubert, 0326611027  
pfarramt@aetingen-muehledorf.ch

**Verwaltung**  
Monika Moser, 0326610118  
verwaltung@aetingen-muehledorf.ch

Agenda

**Handarbeitsgruppe**  
**Dienstag, 13. und 27. Januar 14-17 Uhr**  
Kirchgemeindesaal Aetingen

**Gemeindeanlass**  
**Freitag, 23. Januar, 14 Uhr**  
Kirchgemeindesaal Aetingen

**Humorvolle Winter-Geschichten und Musik**  
Andrea Flückiger, unsere Lernvikarin, gestaltet diesen Nachmittag mit lustigen Kurzgeschichten und Musik. Gemeinsam singen wir bekannte Lieder.

**Treffen der Witwen und Alleinstehenden**  
**Freitag, 16. Januar, 14 Uhr**  
Restaurant Kreuz Mühledorf  
Lotto

Kirchliche Unterweisung KUW

**KUW 2. Klasse**  
**Info- und Einschreibe-Abend für Eltern und KUW2-Schüler:innen**  
**Dienstag, 27. Januar, 18.30 Uhr**  
Kirche und Kirchgemeindesaal Aetingen.

Es wurde eine persönliche Einladung verschickt.

**KUW 3. Klasse**  
**Dienstag, 6. Januar 13.30-16.30 Uhr**  
Gemeindesaal Mühledorf

**Mittwoch, 7. Januar, 13.30-16.30 Uhr**  
Gemeindesaal Mühledorf

Unterricht zum Thema «Abendmahl»

**Samstag, 10. Januar, 9.30 Uhr–11 Uhr**  
Kirche Aetingen  
Hauptprobe,  
**Sonntag, 11. Januar, 9.30 Uhr**  
Kirche Aetingen

Mitwirkung im Gottesdienst  
Thema: Abendmahl

**Konfirmandinnen und Konfirmanden**  
**Mittwoch, 7. Januar, 18.30–20 Uhr**  
Kirchgemeindesaal Aetingen

**Gruppe Aetingen**  
**Mittwoch, 14. Januar, 18.30–20 Uhr**  
Kirchgemeindesaal Aetingen

**Gruppe Mühledorf**  
«Finden des Konfthemas»  
**Mittwoch, 28. Januar, 18.30–20 Uhr**  
Kirchgemeindesaal Aetingen

**Gruppe Aetingen**  
Thema «Taufe – Tauferinnerung»

Kirchliche Handlungen

**Taufe im November**  
30. Emma Ziegler, Unterramsern

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe; diese drei. Die grösste aber von ihnen ist die Liebe.

1. Korintherbrief 13,13

Gratulationen

Wir gratulieren allen Gemeindegliedern, die im Januar Geburtstag haben, namentlich denen, die 80, 85, 90 oder älter werden.

- Erna Affolter, 1935, Bätterkinden ehemals Brittern
- Heidi Meister, 1936, Küttigkofen

Der Engel des HERRN lässt sich bei denen nieder, die in Ehrfurcht vor Gott leben, er umgibt sie mit seinem Schutz und rettet sie.

Psaln 34,8

Die Kraft des neuen Blicks

«Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!» (Offb 21,5) – dass Gott diesen Satz in der Johannes-Offenbarung spricht, kann irritieren. Denn wer aufmerksam in unsere Welt schaut – in die Nachrichten oder in die eigenen kleinen und grossen Alltagssorgen –, der weiss: Das mit dem Alles-neu-Machen ist so eine Sache. Kriege enden nicht einfach, ebenso wenig wie die Umweltzerstörung und der Klimawandel. Ungesunde Gewohnheiten und Muster lassen sich nicht ohne Weiteres ändern. Tiefe Verletzungen verschwinden nicht über Nacht. Und auch die hartnäckigen Herausforderungen des Alltags lösen sich selten in einem grossen Wundermoment auf. Und da soll – nach Gottes Aussage – alles neu werden?

Vielleicht hilft es, diese Worte nicht als Ankündigung eines radikalen Wandels zu deuten, sondern als Einladung, den Begriff des «Neu-Werdens» anders zu verstehen. Im Sinne der reformierten Haltung «ecclesia semper reformanda» («Kirche muss sich stets erneuern») ist Erneuerung weniger ein spektakulärer Eingriff von aussen als vielmehr ein Prozess, der Menschen verwandelt, bevor von aussen etwas zu sehen ist. «Neu» sind nicht zuerst die Tatsachen, sondern die Art und Weise, wie wir uns zu ihnen verhalten. Vielleicht ist das Entscheidende also nicht, ob tatsächlich alles neu wird – sondern, ob wir uns von innen her neu ausrichten lassen.

Manchmal beginnt Erneuerung da, wo wir unsere Erwartungen korrigieren: weg von der Sehnsucht nach raschen Lösungen, hin zu einer Haltung, die Komplexität aushält und



Bild: birgl/pixabay.com

dennoch nicht resigniert. Zu einer Haltung, die in der Wirklichkeit nicht nur Widerstand spürt, sondern auch jene Möglichkeiten, die im Vertrauen verborgen liegen. Zu einer Haltung, die die Brüche nicht verdrängt, aber auch nicht dem Alten das letzte Wort lässt. Zu einer Haltung, die Menschen und Situationen neu erkennt: nicht als Hindernisse, sondern als Orte, an denen Möglichkeiten wachsen.

Manchmal beginnt das Neue damit, dass wir Misserfolge als Ausgangspunkt für Weiterentwicklung sehen lernen und dass wir einen ersten kleinen Schritt wagen. Dass wir einem Menschen (erneut) Vertrauen schenken und dass wir einer Situation eine Wendung zutrauen, obwohl die

Fakten dagegensprechen. Oder dass wir den Mut haben, nochmals ganz von vorne zu beginnen.

Die Jahreslosung lädt uns ein, diesen inneren Prozess ernst zu nehmen. Sie ist keine Vertröstung, sondern ein Perspektivenwechsel: Nicht alles wird neu – aber vieles kann neu gesehen werden. Und aus diesem neuen Blick entstehen neue Möglichkeiten. Und vielleicht liegt genau darin auch die Kraft dieser Worte: dass sie uns helfen, mit wacherem Blick und offenerem Herzen durch das kommende Jahr zu gehen – bereit für jene Veränderungen, die vielleicht nicht spektakulär, aber dafür tragfähig sind. Bereit für das Neue, das mitten im Alten entsteht.

Andrea Flückiger, Lernvikarin

Augen-Klick-Mal!

Konfirmandinnen und Konfirmanden am Waldtag Anfang November 2025.

Bild: Konfgruppe 2026



Social media & Co. im World Wide Web

**Folgen Sie uns schon?**  
Die vier reformierten Kirchgemeinden im Bucheggberg (Aetingen-Mühledorf, Lüsslingen, Messen, Oberwil) umfassen 28 Dörfer in verschiedenen Einwohnergemeinden.

Diese haben sich für manche Projekte zusammengetan und versuchen damit, die Gemeinschaft zu stärken: Die Sommerkirche, die «Blackbox»- Abende oder die KUW für die 7. und 8. Klassen gibt es schon seit einiger Zeit.

Informationen dazu gibt es auf den Websites der einzelnen Kirchgemeinden, auf [www.pfefferstern.ch](http://www.pfefferstern.ch), aber auch über den Newsletter der Bezirkssynode.

Dieser erscheint drei- bis viermal im Jahr und kann mit einer Email an [bezirkssynode-solothurn@refbejuso.ch](mailto:bezirkssynode-solothurn@refbejuso.ch) abonniert werden.

Für manche sind die Wege zu den Veranstaltungsorten (zu) weit und das Fahren zu mühsam. Deswegen



setzt der Pfarrkonvent im Bucheggberg seit einiger Zeit auf soziale Medien: Der digitale Adventskalender, ein Account auf Instagram und auf Facebook knüpfen mehr als ein virtuelles Netz, sie veröffentlichen Plakate, informieren regional und geben verschiedene Inputs...

Die «Kirchen im Buechibärg» – mit dem grünen Logo – sind unter «Kirchenbuechi» auf Instagram und Facebook zu finden. Haben Sie uns schon entdeckt?

Viel Freude beim Erkunden des www und beim Knüpfen eines Netzwerkes.

Dorothea Neubert



Bild: Windows





Gottesdienste

**Mittwoch, 1. Januar, 17 Uhr**  
Kirche Oberwil  
**Neujahrsandacht mit Anstossen aufs neue Jahr**  
Linda Peter, Pfarrerin  
Sally Jo Rüedi, Orgel

**Sonntag, 4. Januar**  
In unserer Kirchgemeinde findet kein Gottesdienst statt.  
Wir laden zu den Veranstaltungen in den umliegenden Kirchgemeinden ein.

**Mittwoch, 7. Januar, 15.30 Uhr**  
Alterssitz Lüterswil  
**Gottesdienst**  
Tabea Glauser, Pfarrerin

**Sonntag, 11. Januar, 10 Uhr**  
Altes Schulhaus Bibern  
**Gottesdienst**  
Jan-Gabriel Katzmann, Pfarrer  
Thomas Brönnimann, Musik

**Sonntag, 18. Januar, 10 Uhr**  
Kirche Oberwil  
**Gottesdienst**  
Jan-Gabriel Katzmann, Pfarrer  
Thomas Brönnimann, Musik

**Mittwoch, 21. Januar, 15.30 Uhr**  
Chronenhof Schnottwil  
**Gottesdienst**  
Jan-Gabriel Katzmann, Pfarrer

**Sonntag, 25. Januar, 10 Uhr**  
Kirche Oberwil  
**Abendmahls-Gottesdienst auch für Familien**  
mit KUW 3. Klässler:innen  
Monika Gauchat, Linda Peter  
Unterrichtsteam  
Thomas Brönnimann, Orgel

**Donnerstag, 29. Januar, 19 Uhr**  
Kirche Oberwil  
**Ökumenisches Abendgebet «aahaute»**  
Jan-Gabriel Katzmann, Pfarrer

**Sonntag, 1. Februar, 10 Uhr**  
Kirche Oberwil  
**Gottesdienst zum Kirchensonntag**  
Thema:  
«Die Kraft der Dankbarkeit.»  
Karin Schluep, Sally Jo Rüedi, Team  
Sally Jo Rüedi, Orgel  
Interessierte, die gerne an diesem Gottesdienst mitmachen möchten, können sich gerne beim Team melden.  
sr@kg-oberwil.ch oder  
k.schluep@kg-oberwil.ch

Ferien

**5.-13. Januar**  
Linda Peter, Pfarrerin  
Vertretung:  
Jan-Gabriel Katzmann, Pfarrer  
032 351 14 15

Adressen

**Präsidium**  
**Kathrin Lanz**, Buchstrasse 128  
4578 Bibern  
079 226 81 84  
kgr@kg-oberwil.ch

**Pfarramt**  
Rütistrasse 1, 3298 Oberwil b. B  
**Jan-Gabriel Katzmann**  
032 351 14 15  
pfarrer@kg-oberwil.ch  
**Linda Peter**  
032 353 12 82  
l.peter@kg-oberwil.ch

**Verantwortliche Beiträge «reformiert.»**  
**Caroline Kreyer**  
076 249 05 52  
c.kreyer@kg-oberwil.ch

Agenda

**KUW 3. Klasse**  
**Dienstag, 6. Januar 14-16.30 Uhr**  
Unterricht Pfarrhaus Oberwil

**Mittwoch, 7. Januar, 14-16.30 Uhr**  
Unterricht Pfarrhaus Oberwil

**Samstag, 18. Januar, 9-11.30 Uhr**  
Unterricht Pfarrhaus Oberwil

**Mithilfe im Gottesdienst**  
**Sonntag, 19. Januar, 9.30 Uhr**  
Kirche Oberwil

**KUW 9, Konfklassen**  
**Samstag, 10. Januar**  
Konfausflug gemeinsam mit der Konfkasse Lüsslingen ins Stapferhaus, Lenzburg.

**Samstag, 31. Januar, 8.30-12 Uhr**  
Kirche und Pfarrhaus Oberwil  
Unterricht

**Seniorenachmittage**  
**Mittwoch, 7. Januar, 14 Uhr**  
Mehrweckhalle Lüterswil

**Spielnachmittag**  
**Mittwoch, 4. Februar, 14 Uhr**  
Mehrweckhalle Lüterswil

**Theater**  
**Mittwoch, 4. März, 14 Uhr**  
Mehrweckhalle Lüterswil

**Lotto**

**Kontakttreffen für Oberwiler:Innen**  
**Mittwoch, 14. Januar, 14 Uhr**  
Gemeindehaus Oberwil

**Mittagstisch**  
**Mittwoch, 28. Januar, 11.30 Uhr**  
Gemeindehaus Oberwil  
Anmeldung bis Montagmittag an Theres Schori, 032 351 25 48



**Sonntag 18. Januar 17 Uhr**  
Ref. Kirche Büren  
Berner Klezmer:  
Mario Brancusi, Tenor/Akkordeon  
Juan Felipe Loaiza, Violine  
Gerrit Boeschoten, Klarinette  
Ricardo Pinilla Morales, Bass

In den letzten Jahrzehnten hat man die Musik der Juden Osteuropas viel und gerne gehört – und zwar überwiegend instrumental.

Das Besondere am Berner Klezmer Ensemble mit seinem polnischen Sänger Mario Brancusi ist, dass es die Stimmung wieder aufleben lässt, die früher Synagogen und Musiktheater zum Klingen brachte.

Wir hören sowohl Lieder aus dem Osten Europas als auch solche die entstanden sind in der jüdischen Diaspora der Neuen Welt. Dazu kommen auch noch einige Neukompositionen von Mario Brancusi.

In der Besetzung mit Klarinette, Violine, Akkordeon, Gitarre und Kontrabass lebt die Klezmermusik geradezu in Originalform auf.



Bild: zvg

Kirchliche Handlungen

**Taufe im November**  
9. Naomi Thomi, Gossliwil

Von allen Seiten umschlisst du mich und legst auf mich deine Hand.  
Psalm 139,5

ZusammenFeier  
«Kirche mit Zukunft!?»

In den Monaten Februar bis Juli werden durch meinen Studienurlaub und der Kündigung von Linda Peter einige Dinge in unserer Kirchgemeinde anders laufen.

Gottesdienste während dieser Zeit werden hauptsächlich an besonderen Feiertagen wie Konfirmation, Familiengottesdienst, Ostermorgen und Pfingsten angeboten. Reguläre Gottesdienste geraten in dieser Zeit häufig in den Hintergrund, zudem ist die Beteiligung an Vertretungsgottesdiensten meist gering.

**ZusammenFeier**  
Hier setzt das Konzept der ZusammenFeier an. Das Projekt ist von

Februar bis Juli geplant und soll durchschnittlich einmal monatlich stattfinden. Die Durchführung erfolgt durch Mitglieder des Kirchgemeinderats, Organistinnen und Organisten sowie interessierten Gemeindemitgliedern. Es wird Musik, Wortbeiträge und Kirchenkaffee geben. Die Idee dahinter ist, dass eigentlich jeder in einer Kirchgemeinde etwas zum gemeinsamen Feiern beitragen kann. Weg von der Kinomentalität und hin zu mehr Austausch und Beteiligung.

Das Angebot ist bewusst niedrigschwellig gestaltet und soll den Mitwirkenden den Freiraum für Neues

und die Freude am Ausprobieren geben.

Es ist eine Chance, um Kirche miteinander neu zu leben und zu gestalten. Allerdings wird es nur funktionieren, wenn Sie mitmachen! Merken Sie sich schon jetzt den ersten Termin. In der Februarausgabe des reformiert werden die weiteren Daten und die mitwirkenden Personen kommuniziert.

Wir sind gespannt, was für Erfahrungen alle miteinander machen!

**Für das Projektteam: Jan-Gabriel Katzmann**

ZusammenFeier, Sonntag, 22. Februar 10 Uhr, Kirche Oberwil!



Ich packe in meinen Rucksack...

...ganz viele Erfahrungen und Erlebnisse in und mit der Kirchgemeinde Oberwil. Nach 7,5 Jahren habe ich mich entschieden, im März mein Bündeli zu packen und weiterzuziehen.

Ich habe den Entscheid nicht auf die leichte Schulter genommen, er ist mir schwergefallen: Ich habe

gerne hier gearbeitet und Leute Gross und Klein ins Herz geschlossen. Ich habe mit viel Leidenschaft und mit tollen Mitarbeitenden versucht, etwas zu bewegen und der Kirche eine Relevanz zu geben. Ob mir das gelungen ist, könnt ihr Kirchenmitglieder besser beurteilen. Unabhängig davon bin ich dankbar, dass ich zu euch gehören durfte und ihr mich an eurem Leben habt teilhaben lassen.

Wenn ein Pfarrperson ihre Kirchgemeinde verlässt, löst dies Reaktionen aus: Überraschung, Enttäuschung, Bedauern, Wut. Das ist normal. Und normal ist auch, dass man nicht mehr eine Pfarrstelle auf

Lebenszeit innehat. Viele Pfarrer haben vor mir hier schon gewaltet und viele werden es nach mir tun. Ich werde zukünftig als Pfarrerin in der Kirchgemeinde Grafenried-Limpach arbeiten – also eigentlich bloss fünf Seiten weiter vorne...

Mein Weggang fällt in die Zeit des Sabbaticals von meinem Pfarrkollegen. Aber keine Angst: Es ist immer eine Pfarrperson da und bereit für alle Aufgaben, die während dieser Zeit anfallen. Der Kirchgemeinderat wird zu einem späteren Zeitpunkt mit Details informieren. Soweit mal. In Abschiedsstimmung komme ich dann erst später.

**Linda Peter, Pfarrerin**



Newsflash aus der Kirchgemeindeversammlung

Einige Leute haben sich durch den nächtlichen Schnee gewagt und an der Kirchgemeindeversammlung vom 29. November teilgenommen.

- Wir haben das Budget 2026, welches ein Defizit von Fr. 208'322 vorsieht, grossmehrheitlich genehmigt.
- Daniel Fürst hat uns ausführlich über den Bauprozess des Nebenge-

bäudes informiert. Nur so viel: Wir sind erfreulicherweise in der Endphase!

- Wir haben die Information über das Sabbatical (= bezahlter Studienurlaub, der ab 10 Dienstjahren bezogen werden kann) von Jan Katzmann und ebenso die Kündigung von Linda Peter zur Kenntnis genommen.

- Gehard Bakaus, als unser Vertreter in der Synode, hat zusammengefasst, was auf dem kirchlich-politischen Parkett bei Refbejuso läuft.

Weitere Details könnt ihr dem Protokoll entnehmen.

**Für den Kirchgemeinderat Kathrin Lanz**



Gottesdienste
<b>Donnerstag, 1. Januar, 18 Uhr</b> Kirche Lüsslingen <b>Neujahrsgottesdienst mit Anstossen auf das neue Jahr und Lebkuchen verteilen</b> Tabea Glauser, Pfarrerin Doychin Raychev, Orgel
<b>Sonntag, 4. Januar</b> In unserer Kirchgemeinde findet kein Gottesdienst statt. Wir laden zu den Veranstaltungen in den umliegenden Kirchgemeinden ein.
<b>Mittwoch, 7. Januar, 16.30 Uhr</b> Alterssitz Lüterswil <b>Gottesdienst</b> Tabea Glauser, Pfarrerin
<b>Sonntag, 11. Januar</b> In unserer Kirchgemeinde findet kein Gottesdienst statt. Wir laden zu den Veranstaltungen in den umliegenden Kirchgemeinden ein.
<b>Montag, 12. Januar, 19 Uhr</b> Kirche Lüsslingen <b>Katholische Eucharistiefeier</b> Thomas Ruckstuhl, Pfarrer Benjamin Guélat, Orgel
<b>Sonntag, 18. Januar, 10 Uhr</b> Kirche Lüsslingen <b>Familiengottesdienst mit Abendmahl und KUW 3</b> Tabea Glauser, Pfarrerin Stephan Nützi, Orgel
<b>Mittwoch, 21. Januar, 16.30 Uhr</b> Chronenhof Schnottwil <b>Gottesdienst</b> Jan-Gabriel Katzmann, Pfarrer
<b>Sonntag, 25. Januar, 17 Uhr</b> Kirche Lüterkofen <b>Gottesdienst zum Kirchensonntag</b> Thema: Kraft der Dankbarkeit Gestaltet durch Freiwillige aus der Kirchgemeinde Band «The Reformers», Musik
<b>Donnerstag, 29. Januar, 19 Uhr</b> Kirche Oberwil <b>Ökumenisches Abendgebet – aahaute</b> Jan-Gabriel Katzmann, Pfarrer



Adressen
<b>Präsidium</b> <b>Petra Mollet-Schneider</b> 078 632 96 37 praesidium@kirchgemeinde-luesslingen.ch
<b>Pfarramt</b> <b>Tabea Glauser</b> , 032 622 20 56 tabea.glauser@kirchgemeinde-luesslingen.ch
<b>Sekretariat</b> <b>Silvia Bichsel</b> , 078 788 16 14 sekretariat@kirchgemeinde-luesslingen.ch
<b>Sigrist Kirchen</b> <b>Urs Bichsel</b> , 079 581 35 17
<b>Adresse:</b> <b>Reformierte Kirchgemeinde Lüsslingen</b> <b>Dorfstrasse 37</b> <b>4574 Lüsslingen</b>

Agenda
<b>KUW 3. Klasse</b> <b>Dienstag, 6. Januar, 14-16.30 Uhr</b> <b>Mittwoch, 7. Januar, 14-16.30 Uhr</b> Pfarrscheune Lüsslingen Unterrichtsraum <b>Samstag, 17. Januar, 9-11 Uhr</b> Kirche Lüsslingen Gottesdienstvorbereitung <b>Sonntag, 18. Januar, 10 Uhr</b> Kirche Lüsslingen Mithilfe im Gottesdienst
<b>KUW 9, Konfklasse</b> <b>Samstag, 10. Januar, 8.15-13 Uhr</b> Konfausflug ins Stapferhaus Lenzburg Thema: Hauptsache gesund
<b>uChoose 7&amp;8 – Wahlmodul «Zivilcourage»</b> <b>Samstag, 24. Januar, 9-12 Uhr</b> Kirche Lüterkofen
<b>Seniorenachmittag</b> <b>Mittwoch, 21. Januar, 14 Uhr</b> Kirche Lüterkofen <b>Kuba: Kirche, Gesellschaft, Politik und Ökologie</b> Gast: Hansjürg Bürki, Lüterkofen Projekt Together Weltweit, Reformierte Kirchgemeinde Solothurn
 <b>Kirche San Nicolàs</b> Bild: Hansjürg Bürki
 <b>JUNGSCAR</b> <b>BUCHEGGBERG</b>
<b>Samstag, 10. Januar, 13.30-17 Uhr</b> <b>Samstag, 24. Januar, 13.30-17 Uhr</b> Treffpunkt: Kirche oder Feuerwehrmagazin Lüterkofen Infos im Chat oder bei Tabea Glauser

Gratulationen
Wir wünschen den 87 Kirchgemeindegliedern, welche im Januar Geburtstag haben, von Herzen alles Gute, viel Freude, Gesundheit und Gottes reichen Segen. Unser Besuchsdienst wird weiterhin die Jubilare ab 80 Jahren besuchen.



# Siehe, ich mache alles neu

«Ich muss wieder einmal neu einrichten.» - «Ich brauche eine neue Garderobe.» - «Frische Farbe wäre schön.» - «Ich brauche eine neue Aufgabe.» - «Ich muss mich neu erfinden.»

Der Reiz des Neuen ist in unserer konsumorientierten Gesellschaft gross – nicht nur zum Jahresanfang. Man muss mit der Zeit gehen, sonst ist man nicht mehr «up to date» und gehört plötzlich selbst zum alten Eisen. Und Alteisen wird entsorgt, oder?

Mit dem Neuen ist es so eine Sache. Es steht irgendwie zwischen Angst und Vorfreude – festhalten und loslassen – bewahren und verändern – Vergangenheit und Zukunft.

Ja, Veränderungen gehören zum Leben. Viele davon haben wir nicht in der Hand und sie können unerwartet unser Leben auf den Kopf stellen. Abschied, Trauer über das Vergangene sind nicht einfache Gefühle, da scheint es einfacher, sich nicht zu sehr fest zu legen, nicht zu lange zu bleiben, sich lieber wieder ins Neue zu stürzen. Das heisst neuer Kick, neuer Mut, eine neue Herausforderung. Das geht so weit, das es zum Zwang, Stress werden kann, getrieben von der Angst sonst etwas zu verpassen.

## «Siehe, ich mache alles neu.»

Nun kommen diese Worte nicht von irgendwem, sondern stehen als Offenbarung in der Bibel (Offb 21.5). Gott spricht sie uns zu. Sie stehen im Zusammenhang von Abschied, Tränen, Schmerz, Tod. Es sind für mich Trostorte. Es geht nicht darum diese Gefühle durch

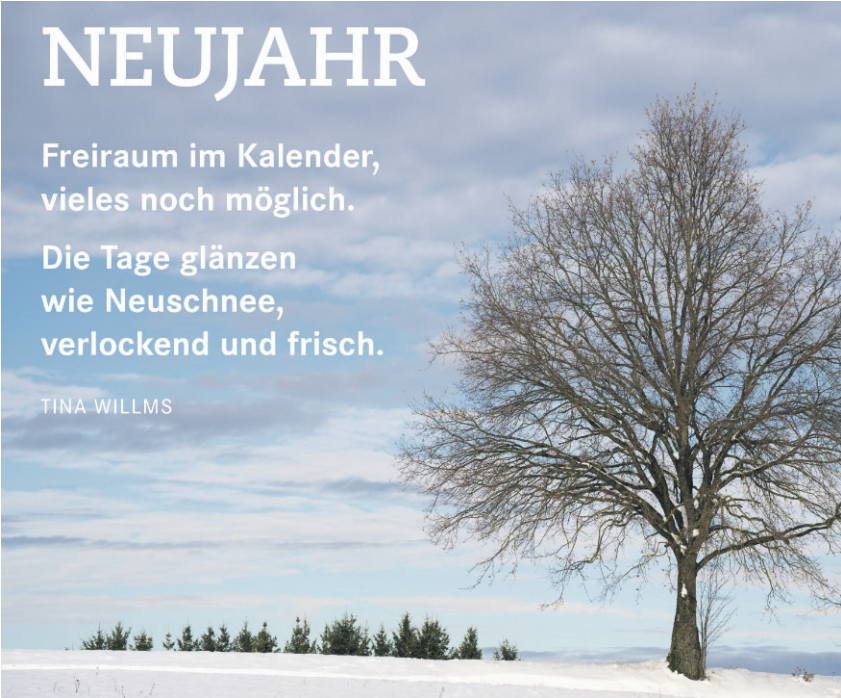


Bild: Gemeindebrief

eigenmächtigen Aktivismus zu verdrängen, vielmehr verheissen sie mir, dass es nicht das Ende ist, wenn ich mich dieser Gefühle annehme. Das heisst, sie zulasse, ihnen Raum gebe, sie verarbeite. Dadurch geht nichts verloren, denn das Neue ist mir zugesprochen. Wir müssen es nicht selbst erzwingen. Es wird uns geschenkt.

## Die Verheissung macht Mut

Was heisst diese Verheissung nun fürs neue 2026? Mir macht sie in dreifacher Hinsicht Mut: Ers-

tens mir auch einmal eine Pause zu gönnen, nicht alles selbst machen zu wollen und Gott wirken zu lassen. Zweitens mich den unterschiedlichsten Gefühle zu öffnen, denn genau dort wird das Leben in seiner Fülle spürbar. Und Drittens wenn die Angst nach mir greift, ihr das Vertrauen entgegenzuhalten, dass Gott uns immer wieder neue Chancen, neue Anfänge und neues Leben schenkt.

In diesem Sinne wünsche ich uns ein gesegnetes 2026.

Tabea Glauser, Pfarrerin

# Aus der Kirchgemeindeversammlung

An der Kirchgemeindeversammlung vom 11. Dezember wurde das Budget 2026 der Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 46'835.00 genehmigt. Der Steuerfuss bleibt unverändert bei 15% der einfachen Staatssteuer. Der Sanierung der Fassade «Schürli» wurde mit einer Nettoinvestition von Fr. 24'400.00 ebenfalls einstimmig zugestimmt.

Zu Wortmeldungen kam es beim Traktandum «Schliessung der Aufbahrung». Die jetzige Situation wurde den Anwesenden

durch den Kirchgemeinderat und die Pfarrerin Tabea Glauser umfassend erörtert. Grundsätzlich liegt die Verantwortung für das ganze Bestattungswesen bei den Einwohnergemeinden.

Nach einer emotionalen Diskussion, hat der Kirchgemeinderat beantragt, dass die Kirchgemeinde Lüsslingen die Betreuung der Aufbahrungshalle per sofort, aufgrund der defekten Kühlanlage abgibt, und die Halle vorübergehend geschlossen wird. Die Kirchgemeinde Lüsslingen erteilt der

Einwohnergemeinde Lüterkofen-Ichertswil den Auftrag eine Lösung zu finden. Die Kirchgemeindeversammlung stimmte diesem Antrag mit 21 Stimmen und 1 Enthaltung zu.

Die Aufbahrung Lüterkofen ist eine der wenigen im Bucheggberg und für die Bevölkerung unentbehrlich. Wir legen der Einwohnergemeinde Lüterkofen ans Herz, die Bedürfnisse und das Vorgehen mit den anderen betroffenen Gemeinden abzusprechen.

Für den Kirchgemeinderat, Petra Mollet

# Die Kraft der Dankbarkeit

Dankbarkeit ist im Zentrum des christlichen Glaubens verankert. Sie ist die grundlegende Lebenshaltung des Menschen, der sein Leben als Geschenk versteht.

Im Beten, Loben und Singen kann dieser Dankbarkeit Ausdruck gegeben werden. Lasst uns die Kraft der Dankbarkeit in einem musikalischen Gottesdienst mit Tiefgang erleben und spüren

Sonntag, 25. Januar  
Kirche Lüterkofen, 17 Uhr  
Band «The reformers», Gast



The reformers: Roger Ramser, Jan-Gabriel Katzmann, Sally Jo Rüedi, Sophie Katzmann  
Bild: zvg